Hausnachrichten!





Sehr geehrte Damen und Herren,

auf dem **Titelbild** sehen Sie eine Aufnahme von unserem jährlichen Sicherheitstraining mit der Firma Strauch. Der korrekte und angstfreie Umgang mit einem Feuerlöscher kann Leben retten.

Was lange währt wird endlich gut. Nach langen Verhandlungen haben wir nun Einigkeit mit der ev. Kirchengemeinde bezüglich des zum Bauen benötigten **Kirchengrundstückes** erzielt. Ich bedanke mich bei unserem Vorstand und dem Presbyterium für den Einigungswillen und den erfolgreichen Abschluss.

Für uns heißt das nun die gewünschten Veränderungen auf den Weg zu bringen.

Hier nochmal die wichtigsten Ziele für unser Um-/Neubauvorhaben:

- Erhalt der 106 Plätze
- Ausbau der Einzelzimmerkapazitäten zu Lasten der Doppelzimmer
- Aktualisierung Brandschutz, EDV und W-Lan, Rufanlage
- Vergrößerung der Aufenthaltsbereiche
- konsequent umgesetzte Barrierefreiheit
- verbesserte Struktur und Wohnlichlkeit im Gesamtgebäude

Diese Ziele wollen wir durch den geplanten Neu-/Umbau auf dem gekauften Kirchengrundstück realisieren. Der komplette technische Bestand des (Elektrikverkabelung, Rohrleitungen, Rufanlage, Altenzenrums Sicherheitssysteme, etc.) muss dabei modernisiert und den heutigen Bestimmungen angepasst werden. Dies führt zu erheblichen Belastungen im täglichen Leben. Um diese so klein wie möglich zu halten, sieht der bisherige Plan vor zuerst den Neubau an den vorhandenen Bau anzuschliessen. Nach der Fertigstellung des Neubaus sollen die Bewohnerzimmer der Wohnbereiche Das Dorf, Sophia-Jacoba und Kirchblick renoviert werden. Zu diesem Zweck wechseln die drei Wohnbereiche nacheinander in den Neubau und kehren nach Beendigung der renovierungsarbeiten wieder in ihre Zimmer zurück. Erst nach Fertigstellung des Gesamtgebäudes würden die Bewohner des Wohnbereiches "Glück Auf" in den Neubau einziehen. Somit würden alle Bewohner vor Schmutz und Lärm weitesgehend geschützt, aber natürlich bleibt eine Restbelastung für

Realistisch gesehen benötigen wir mindestens ein Jahr bis es zum ersten Spatenstich kommt (Herbst 2019). Der Neubau braucht ca. 15 - 18 Monate (Ende 2020) und der Umbau des bestehenden Altenheimes ca. 1,5 Jahre. Damit wären wir frühestens Mitte bis Ende 2022 fertig, erst dann könnte das Gebäude vom Wohnbereich Glück Auf abgerissen werden.

Allerdings müssen auf dem Weg noch viele Hürden genommen werden. Die Mitglieder des Vereins müssen als Bauherren zustimmen, die Pläne und Kosten müssen vom Architekten mit der Heimaufsicht und dem Landschaftsverband abgestimmt werden und die Banken müssen die benötigten Kredite genehmigen. Zudem müssen Bewohnerbeirat und Mitarbeitervertretung eingebunden und Bauanträge gestellt und genehmigt werden. Sie sehen also, es fließt noch viel Wasser den Rhein herunter, bis es wirklich losgeht.

Deswegen ist es viel zu früh auf Details bezüglich Bauwerk oder Ausstattung einzugehen, aber seien Sie versichert, wir werden versuchen Sie alle auf diesem Weg mitzunehmen ud hoffen, dass Sie uns dabei unterstützen.

Bitte denken Sie daran, dass Sie Frau Mälzer aus der Verwaltung die neuen **Rezeptgebührenbefreiungen für 2019** vorlegen, sonst muss Sie dem Bewohner die Gebühren ab Januar berechnen.

Unsere **Wirtschaftsleitung**, Vicky Alexiou, ist schwanger und steht nicht zur Verfügung. Wir versuchen zur Zeit intern ihre Aufgaben auzuteilen. Wir haben einige ausgebildete Wirtschafterinnen im Haus. Wahrscheinlich wird Frau Bonus aus der Küche und Frau Riwe aus der Reinigung in Teilbereichen die Vertretung übernehmen. Dies werde ich Ihnen in den nächsten Hausnachrichten genauer sagen können. Ich bitte Sie bis dahin Ihre Reklamtionen und Anregungen zum Bereich Hauswirtschaft den Abteilungsleitungen vorzutragen. Diese geben alles an mich weiter und ich versuche die Probleme abzustellen. Bitte haben Sie Verständnis wenn es etwas länger dauert.

Auf unserer **Klausurtagung** in Mönchengladbach wurden die Befragungsergebnisse besprochen. Diese waren überwiegend positiv und bis auf kleinere Korrekturen mussten wir keine neuen Verfahren einführen. Die nächste Befragung wird wieder im November durchgeführt. Vielen Dank für Ihre Teilnahme.



Termine (bitte die aktuellen Aushänge beachten!

02.10.	15.00 Uhr Waffeln backen im Saal
02.10.	16.00 Uhr V. Wassenhoven besucht immobile Bewohner mit Musik
04.10.	15.00 Uhr Playbackshow im Saal
08.10.	16.00 Uhr Singen mit Schorsch im Saal
10.10.	14.30 Uhr Sitztans im St. Antonius Wegberg
10.10.	18.30 Uhr Angehörigenabend im Wohnbereich "Glück Auf"
10.10.	18.00 Uhr Lagerfeuer im Garten Dorf
11.10.	15.00 Uhr Kegeln im Saal
11.10.	14.30 Uhr Heimatfahrt mit Jörg
17.10.	14.30 Uhr Erzählcafe im St. Lambertus
18.10.	15.00 Uhr Musikalischer Nachmittag im Saal
19.10.	14.30 Uhr Ausflug mit Jörg
21.10.	15.30 Uhr Mandolinenkonzert im Saal
22.10.	16.00 Uhr Singen mit Schorsch im Saal
24.10.	18.00 Uhr Abenddinner mit Einladung im Andachtsraum

Fortbildungen / Informationsveranstaltungen

11.10.	10.00 Uhr Hörcenter Neuroth Informationen Alte Cafeteria
11.10.	11.00 Uhr Team Reinigung im Konferenzraum
12.10.	19.00 Uhr Mitarbeiterfeier bei Sodekamp
22.10.	09.00 Uhr SENSO Fortbbildung Verwaltung
23.10.	09.00 Uhr SENSO Fortbildung Dienstplan
31.10	19.00 Uhr Diabetiker Selbsthilfegruppe im Konferenzraum

Ev. Altenzentrum Hückelhoven gGmbH

Melanchthonstr. 7 41836 Hückelhoven

Tel.: 02433/9091-0 Fax : -644 St.Nr. 208/5891/0229 AG MG HRB 12355

www.evaltenzentrum-hueckelhoven.de

markus.lowis@evaltenzentrum-hueckelhoven.de